

Goethe-Institut: Verträge werden geprüft

München. Die Verträge der Honorarlehrer beim Goethe-Institut in Deutschland stehen auf dem Prüfstand. Wie Institutssprecherin Gabriele Stiller-Kern am Freitag bestätigte, ist die Deutsche Rentenversicherung der Auffassung, dass die Honorarkräfte keine echten freien Mitarbeiter seien und eine Sozialversicherungspflicht vorliege. Das Goethe-Institut hat den Honorarkräften in Deutschland deshalb mitgeteilt, es werde vorläufig keine weiteren Verträge mit ihnen abschließen. »Allerdings geht es nur um neue Verträge. Die bestehenden gelten weiter«, betonte Stiller-Kern. Um wie viele Honorarlehrer es genau geht, konnte das Institut zunächst nicht beziffern. Zuvor hatte das *Westfalen-Blatt online* berichtet, die Maßnahme würde etwa 80 Prozent der Institutsmitarbeiter betreffen. Das Goethe-Institut ist ein weltweit tätiges Kulturinstitut, das die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und die internationale kulturelle Zusammenarbeit fördert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/303524.goethe-institut-verträge-werden-geprüft.html>